Institut für Konjunkturforschung

Der nächste Wochenbericht erscheint am Dienstag, dem 22. Juni 1937

Inhalt:

Zahlen der Woche: Bautätigkeit . . . . . S. 129
Die Investitionstätigkeit . . . . . S. 129 f.
Zur Statistik der Preise für persönliche Dienstleistungen. . . . . S. 131 f.

WOCHENBERICHT DES INSTITUTS FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG

HERAUSGEBER: PROF. DR. ERNST WAGEMANN

10. JAHRGANG BERLIN, DEN 16. JUNI 1937 NUMMER 24

Nachdruck und Vervielfältigung sowie schriftliche, telegraphische und telephonische Verbreitung — auch auszugsweise — ohne besondere Genehmigung nicht zulässig

Die Zahlen der Woche

Bautätigkeit

Die Bautätigkeit, die schon 1936 den Stand der Jahre 1928/29 wieder überschritt, nahm im bisherigen Verlauf des Jahres 1937 noch weiter zu.

Die Indexziffern der städtischen (Hoch-) Bautätigkeit lagen in den Monaten Januar bis April 1937 um 55 v. H. (Baubeginne) und 13 v. H. (Bauvollendungen) über dem Vorjahr. Im Hochbau trat der Wohnungsbau hinter die vordringlicheren gewerblichen und öffentlichen Bauten zurück: Im gewerblichen und öffentlichen Hochbau war der umbaute Raum der in Angriff genommenen Neubauten mehr als doppelt so hoch wie Anfang 1936; im Wohnungsbau wurde das Bauvolumen des Vorjahres — abgesehen von dem noch höheren Wohnungszugang — nicht ganz erreicht.

Im Tiefbau, in dem die Beschäftigung 1936 schon um rd. 15 v. H. höher war als 1928, waren seit Beginn des neuen Jahres nochmals schätzungsweise 10 v. H. mehr Aufträge in Arbeit als 1936.

	Einheit	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	Januar bis April 1936	Januar bis April 1937
Städtische (Hoch-)Bautätigkeit[1])												
Baubeginne	[4]) 1928 = 100	100,0	104,2	87,0	38,5	25,7	30,9	50,7	84,4	114,0	83,8	129,7
Bauvollendungen[2]) ...	[4]) 1928 = 100	100,0	106,1	114,1	71,0	34,5	35,9	55,7	66,8	94,7	83,2	94,0
Wohnungsbau[1])												
Bauerlaubnisse	Zahl der Wohnungen	126 073	162 258	125 707	57 824	39 595	47 264	64 653	94 199	141 253	36 730	32 784
Baubeginne		106 654	143 051	125 452	50 130	36 668	41 631	56 005	87 344	126 168	29 404	29 065
Bauvollendungen zus.[2])		127 893	[6])142 642	[6])161 961	[6])119 924	[6]) 53 684	72 599	112 978	96 477	140 939	34 864	39 513
davon												
durch Neubau		.	[7])*137 756*	[7])*155 978*	*113 746*	*40 492*	*41 037*	*58 703*	*71 869*	*118 077*	*27 871*	*33 713*
„ *Umbau*		.	.	.	*6 160*	*12 914*	*31 562*	*54 275*	*24 608*	*22 862*	*6 993*	*5 800*
Sonstiger Hochbau[1])												
Bauerlaubnisse	1 000 cbm umbauten Raumes[5])	.	19 952,6	14 712,7	7 519,9	3 988,8	4 460,8	9 639,6	16 168,9	22 214,8	5 798,0	7 617,0
Baubeginne		.	16 024,8	12 868,3	5 882,6	3 536,8	4 133,1	8 515,7	14 840,0	18 739,0	4 714,6	10 440,1
Bauvollendungen[2]) ...		.	18 428,7	20 600,3	11 007,0	5 768,9	3 633,9	5 775,1	11 024,8	15 576,9	5 368,2	5 812,7
Tiefbau												
Zahl d. Beschäftigten[3])	1 000	417	403	251	172	115	224	337	405	[8]) 480	.	.

[1]) In den Gemeinden mit mehr als 50 000 Einwohnern. — [2]) Rohzugang. — [3]) Versicherte Arbeiter und Angestellte bei der Tiefbau-Berufsgenossenschaft. — [4]) Jahres- bzw. Monatsdurchschnitte. — [5]) Jahres- bzw. Monatssummen. — [6]) Einschl. Berichtigungen. — [7]) Nur in Wohngebäuden. — [8]) Geschätzt.

Die Investitionstätigkeit

Produktion und Beschäftigung der für den Anlagebedarf arbeitenden Industrien sind weiter kräftig aufwärts gerichtet. Die Zahl der geleisteten Arbeiterstunden in denjenigen Investitionsgüterindustrien, die nicht von jahreszeitlichen Schwankungen abhängig sind, hat sich (1936 = 100) nach den Ermittlungen des Statistischen Reichsamts von 106,1 im Januar auf 112,1 im April dieses Jahres gehoben. Der vom Institut für Konjunkturforschung berechnete monatliche Produktionsindex der Investitionsgüterindustrien, der auch die „Saisongewerbe" enthält (1928 = 100), ist in der gleichen Zeit von 109,0 auf 129,4 gestiegen. Damit ist der höchste Stand der Erzeugung, der zur Zeit der Saisonspitze im Juli vorigen Jahres erreicht war (127,9), bereits um einige Prozent überholt. Schreitet die Entwicklung so fort, wie sie im ersten Drittel des laufenden Jahres eingesetzt hat, so wäre für das ganze Jahr 1937 gegenüber dem Vorjahr mit einer Produktionssteigerung von fast 15 v. H. zu rechnen.

Trotz großer Zunahme der Anforderungen, die an die Investitionsgüterindustrien gestellt werden, ist es gelungen, die Preise für fertige Produktions-

güter seit Oktober vorigen Jahres auf gleichem Stand zu halten. Dabei liegen die Preise weit unter dem Hochstand vom Herbst 1929. Die Umsatzzunahme der Anlageindustrien — ihr Produktionswert betrug im Ergebnis der ersten vier Monate 1937 rd. 10,4 Mrd. *RM* brutto, gegenüber 9,0 Mrd. *RM* in der gleichen Zeit des Vorjahrs — geht also so gut wie vollständig auf die Steigerung der Mengenumsätze zurück.

Produktion, Preise und Umsatzwerte der Investitionsgüterindustrien

1928 = 100

Jahr	Produktion[1])	Preise		Umsatzwerte[2])
		Produktionsgüter	Baukosten	
1928	100,0	100,0	100,0	100,0
1929	101,1	101,2	101,6	102,5
1930	82,4	100,7	97,5	81,7
1931	57,1	95,6	88,9	52,7
1932	38,5	86,4	75,4	31,1
1933	50,3	83,4	71,8	39,0
1934	74,4	83,1	75,1	58,9
1935	99,8	82,7	75,2	78,8
1936	119,3	82,5	75,2	94,1
1936 April	114,8	82,4	74,8	90,2
1937 April	129,4	82,6	76,8	103,1

[1]) 1928 bis 1936 jährliche Indexziffer des I.f.K. — [2]) Errechnet aus Produktionsindex und Mittel der Produktionsgüterpreise und Baukosten.

Differenzierung zwischen den einzelnen Investitionsgütergruppen

In doppelter Hinsicht haben sich schon seit längerer Zeit Bewegungsunterschiede zwischen den einzelnen Zweigen der Anlageindustrien herausgebildet. Dies gilt einmal für die Gruppen der „saisonabhängigen" und der „nicht saisonabhängigen" Investitionsgüterindustrien. Außerdem verhalten sich die einzelnen Anlageindustrien verschieden, je nachdem ob sie Investitions„grundstoffe" oder Investitions„fertigwaren" herstellen.

Die *„saisonabhängigen"* Investitionsgüterindustrien, wie Baustoff- und Bauindustrie, Kraftfahrzeugindustrie und Schiffbau, hatten in den ersten Jahren des nationalsozialistischen Aufbaus die raschesten Fortschritte gemacht, zumal auf dem wichtigen Gebiet der Bautätigkeit zunächst das Schwergewicht der Arbeitsbeschaffung

„Saisonabhängige" und „nichtsaisonabhängige" Investitionsgüterindustrien

Jahr	Produktion, 1928 = 100	
	„Saisonabhängig"[1])	„Nichtsaisonabhängig"[2])
1928	100	100
1929	97	105
1930	82	83
1931	44	59
1932	27	40
1933	35	48
1934	68	72
1935	101	93
1936	136	111
1936 Jan./Apr.	120	101
1937 „ „	124	125

[1]) Baugewerbe und Baustoffindustrie, Kraftfahrzeugindustrie, Schiffbau. — [2]) Erzbergbau, Eisen- und Metallindustrie, Maschinenbau.

lag. Die *nicht jahreszeitlich gebundenen* Industriezweige, vor allem die Eisen- und Metallindustrie, der Maschinenbau usw., hatten mit diesem raschen Wachstum im ganzen nicht Schritt gehalten. Zu Beginn des laufenden Jahres hatte sich dieser Unterschied deshalb verringert, weil der Produktionsausfall in einigen Saisongewerben wegen des kalten Winters vorübergehend etwas stärker war; inzwischen dürfte aber mit dem Ingangkommen der „Saison" ein gewisser Vorsprung der „Saisonindustrien" wieder hergestellt sein. Sie sind also auch dieses Jahr wieder besonders wichtige Träger des Aufschwungs der Investitionstätigkeit. Dabei treten innerhalb der saisonabhängigen Zweige die Bauindustrie und das Bauhandwerk — und hier vor allem die für die Erstellung von gewerblichen und öffentlichen Räumen tätigen Betriebe — erneut in den Vordergrund.

Was die Unterscheidung der Anlageindustrien in *Grundstoffe* und in *Fertigwaren* herstellende Zweige betrifft, so hatten hier bis einschließlich 1934 die „Grundstoffindustrien" durchaus die Führung gehabt; es folgten die Baubeginne der Investitionsfertiggüter, und erst an letzter Stelle standen die Vollendungen an Investitionsfertigwaren (vgl. Übersicht). In der Zwischenzeit hat die Erzeugung von fertigen Investitionsgütern rasch aufgeholt, und die Produktion von Investitionsgütergrundstoffen hat schon in den Jahren 1935/36 mit der laufenden Inangriffnahme neuer Investitionsfertigwaren nicht Schritt halten können. Im laufenden Jahr hat sich diese Spannung verschärft; für wichtige Investitionsvorhaben wurden deshalb Abstufungen nach der Dringlichkeit eingeführt.

Die Erzeugung von Investitionsgütern nach Produktionsstufen

Volumen; 1928 = 100

Jahr	Grundstoffe[1])	Neu in Angriff genommene Investitionsfertigwaren[2])	Vollendungen von Investitionsfertigwaren[3])
1928	100	100	100
1929	104	100	99
1930	78	87	.
1931	55	38	57
1932	41	22	33
1933	53	23	27
1934	80	51	42
1935	100	103	68
1936	119	129	110
1936 Jan./April	109	[4]) 99	
1937 „	118	[4]) 168	

[1]) Erze, Metalle, Baustoffe. — [2]) Schiffe, Bauten. — [3]) Maschinen, Kraftfahrzeuge, Schiffe, Bauten. — [4]) Mittel aus Beginnen und Vollendungen.

* * *

Von der Nachfrage her betrachtet, ist der Bedarf an Anlagegütern nach wie vor groß. Der weitgehend ausgenutzte industrielle Produktionsapparat braucht ebenso wie die im Zeichen der Erzeugungsschlacht stehende Landwirtschaft schon zur Deckung des Ersatzbedarfs laufend größere Mengen an Investitionsgütern; gleiches gilt vom Verkehrsapparat, dem Handwerk usw. Hinzu kommen die umfangreichen Neuinvestitionen, die mit der Wehrhaftmachung des deutschen Volkes, mit der Vergrößerung seiner Rohstofferzeugung und mit der Verbesserung seiner Wohnungsverhältnisse zusammenhängen. Schließlich herrscht am Weltmarkt lebhafte Nachfrage nach Investitionsgütern; der deutschen Industrie eröffnen sich auch hier neue Möglichkeiten. Gelingt es, die entsprechenden Investitionsgrundstoffe zu schaffen, dann ist den Anlageindustrien auf lange Zeit hohe Beschäftigung gesichert.

Zur Statistik der Preise für persönliche Dienstleistungen

Neue Gebiete der Preisstatistik

Die Statistik der Preise erfaßt in erster Linie *Waren*preise; Preise für persönliche *Dienstleistungen* oder für Waren mit hohem Dienstleistungsanteil werden nur in seltenen Fällen und auch dann nur für kurze Zeitspannen festgestellt. Dies ist bedauerlich, da diese Preise nicht nur eine wichtige Rolle in den Ausgaben — vor allem der städtischen Bevölkerung — spielen, sondern auch weil der Anteil der Dienstleistungen am Volkseinkommen, langfristig betrachtet, zunimmt[1]). Anderseits dürfen aber auch nicht die rein technischen Schwierigkeiten verkannt werden, die sich einer systematischen Statistik der Preise für Dienstleistungen entgegenstellen. Qualitätsunterschiede, regionale Verschiedenheiten usw., die schon bei *Waren*preisen das äußere Bild der Preisbewegung wesentlich ändern können, sind hier besonders wichtig und schließen oft jede Vergleichsmöglichkeit aus.

Im folgenden sollen drei Preisgruppen untersucht werden: Die Preise für *Rasieren* und *Haarschneiden* in Berlin, die Preise für warme Speisen in *Berliner Gaststätten* und schließlich die Preise für einen *Pauschalaufenthalt* in deutschen Kurorten. Natürlich ist dies nur ein kleiner Ausschnitt aus dem großen Gebiet der Dienstleistungspreise. Er gibt aber immerhin einige interessante Anhaltspunkte über die Besonderheiten dieser Preise und ihre Unterschiede gegenüber den Warenpreisen.

Einige wichtige Eigenschaften der Dienstleistungspreise treten hierbei bereits deutlich hervor:

Die *Qualität* einer Dienstleistungsart kann noch viel mehr Schattierungen aufweisen als die einer Ware; man denke z. B. an Preise in Gaststätten, bei denen nicht nur die Güte der Speisen, sondern auch Ausstattung und Lage, Bedienung und „Ruf" der Gaststätte eine wichtige Rolle spielen. Hierzu kommt noch — zum Teil mit als Folge dieser Qualitätsdifferenzierung —, daß bei Dienstleistungen dem Preis nicht die regulierende Wirkung für die Nachfrage wie bei Waren zukommt, da der „Markt" ungleich unübersichtlicher ist, sofern überhaupt von einem Markt gesprochen werden kann.

Ein weiteres Kennzeichen der Dienstleistungspreise ist ihre *Stufeneinteilung*; man denke z. B. an die Preise in Lichtspieltheatern: zwischen den einzelnen Preisstufen von 50, 60 ..... *Rpf* gibt es nur höchst selten Übergänge. Auch bei Gaststätten gibt es diese Stufen: Tagesgerichte zu „runden" Preisen sind üblich. Diese Abrundung nach unten oder oben verhindert eine differenziertere Preisbildung, wie sie bei Waren in der Regel selbstverständlich ist.

Eng hiermit verbunden ist die *Unelastizität* der Dienstleistungspreise. Sie bleiben verhältnismäßig lange auf einer erreichten Stufe stehen, an die sich auch der Käufer gewöhnt hat, und springen dann plötzlich auf die nächste über, die zu hoch oder zu tief liegen kann. Zwischenpreise werden selten gebildet: Die Anziehungskraft des „runden" Preises ist erfahrungsgemäß für den Verkäufer *und* für den Käufer sehr stark. Dies hat eine im Vergleich zu den Warenpreisen verzögerte, ruckartige Bewegung der Dienstleistungspreise zur Folge.

[1]) Vgl. *Vierteljahrshefte zur Konjunkturforschung*, 11. Jg., Heft 2, Teil A, S. 145.

Preise für Rasieren und Haarschneiden in Berlin

Die folgenden Preise wurden in 43 bis 46 mittleren Läden in allen Stadtteilen Berlins an einem Stichtage in der zweiten November-Hälfte der Jahre 1932, 1934 und 1936 festgestellt. Die Übersicht zeigt die Häufigkeit der einzelnen Preise in den verschiedenen Jahren und den sich daraus ergebenden Durchschnittspreis.

Die Preise für Rasieren und Haarschneiden in Berlin *)
Häufigkeit der Preise bei 100 Notierungen

	Preisstufe in *Rpf*	1932	1934	1936
Rasieren	15	2	—	—
	20	51	56	46
	25	40	40	52
	30	7	4	2
	Durchschnittspreis	23	22	23
Haarschneiden	30	2	—	—
	40	—	7	—
	50	14	9	10
	60	16	33	26
	65	—	—	2
	70	16	18	20
	75	7	13	20
	80	35	20	22
	90	10	—	—
	Durchschnittspreis	70	65	68

*) Die Zahlen wurden freundlicherweise vom *Stat. Amt der Stadt Berlin* zur Verfügung gestellt.

Für Rasieren gibt es also nur zwei Preise in mittleren Geschäften, die eine Rolle spielen, nämlich 20 und 25 *Rpf*. Der Anteil der höheren Stufen ist in den letzten Jahren nicht unbeträchtlich gestiegen. Allerdings drückt sich diese Preissteigerung, die *im Einzelfall* 25 *v. H.* betragen hat, insgesamt im Durchschnittspreis nur recht schwach aus. — Für Haarschneiden gibt es 6 bis 7 Preise. Die Spanne zwischen dem höchsten und niedrigsten Preis ist von 60 *Rpf* im Jahre 1932 auf 40 *Rpf* im Jahre 1934 und schließlich auf 30 *Rpf* im Jahre 1936 zurückgegangen. Auch hier ist also wie bei anderen Waren eine zunehmende Vereinheitlichung der Preise zu beobachten.

Preise für Speisen in Berliner Gaststätten

Die Speisekarte in Gaststätten ist in Groß- und Mittelstädten nicht nur für Fremde, sondern auch für die Einwohner von Bedeutung. Die in der Speisekarte angegebenen Preise für warme Speisen sind statistisch außerordentlich schwer zu erfassen: Die Vielzahl der Gerichte, ihre Abwechslung und die kleinen Variationen der Menge, in den Beilagen, die Lage und die Ausstattung der Gaststätte erschweren die Vergleichbarkeit der Preise.

Im folgenden werden einige Speisekarten typischer Berliner Gaststätten in den letzten Jahren untersucht: Das vorliegende Material ist noch nicht sehr umfangreich[1]); immerhin lassen sich einige wichtige Gesichtspunkte für die Eigentümlichkeiten dieser Preise gewinnen. Die *Anzahl* der Speisen aller Art ist in den einzelnen Gaststätten recht verschieden. Vor der Neuregelung im Januar 1937, die die Anzahl auf 100 begrenzte, waren Speisekarten, die bis zu 250, ja noch mehr Gerichte umfaßten, nicht

[1]) Nachträgliche Kontrollrechnungen bestätigten die hier erhaltenen Ergebnisse.

selten. Für den Umsatz bedeutungsvoll war jedoch nur ein kleiner Teil hiervon: die Gruppe der „Tagesgerichte", der „Tagesschlager", der „Gedecke", „Stammessen" usw., die nach den uns vorliegenden Speisekarten seit 1933 zwischen 25 und 45 Gerichte umfaßten; nur in Ausnahmefällen war diese Anzahl kleiner.

Diese Gruppe der Tagesgerichte wird im folgenden näher untersucht. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, war es aber auch hier nicht möglich, die Preise einzelner Gerichte in den verschiedenen Gaststätten zu verschiedenen Zeitpunkten zu vergleichen, da die einzelnen Gerichte nicht genügend standardisiert sind. Wir haben daher in der Gruppe der Preise der Tagesgerichte jeweils den niedrigsten, höchsten und durchschnittlichen Preis festgestellt. Natürlich ist auch dies nur eine höchst unvollständige Beschreibung: Der Wegfall oder die Verminderung der Anzahl der Gerichte mit niedrigem Preise und ähnliche Umlagerungen in der Verteilung der Preise auf die einzelnen Stufen gelangen im Durchschnittspreis nicht deutlich genug zum Ausdruck. Die Erfahrungen zeigten jedoch, daß diese „unsichtbaren" Preisveränderungen in den größeren Gaststätten keine allzu wesentliche Rolle spielen: Die Anzahl der Gerichte in den verschiedenen Preisstufen ist verhältnismäßig unveränderlich. Nur bei einem großen Massenlokal waren in der Schichtung der Preise stärkere Verlagerungen zu beobachten, die dann durch Einführung mehrerer Gemüsegerichte wieder rückgängig gemacht wurden.

Preise in Berliner Gaststätten Januar/Februar 1937
in *Rpf*

Gaststätte	A	B	C	D	E	F	G
Terrine Erbsensuppe m. Einl.	75	40	*)35	55	*)40	—	*)60
Deutsches Beefsteak	95	90	65	90	75	—	140
Bauernfrühstück	110	100	—	—	120	—	175
Stammessen, Tagesschlager	—	135	70	75, 90, 1,25	110	—	100
Tagesgerichte *Anzahl*	*30*	*38*	*18*	*32*	*25*	*25*	*42*
niedrigst. Preis	75	30	35	50	40	50	80
höchster Preis	200	150	95	250	220	200	275
Durchschnittspreis	110	85	59	118	127	140	169

*) Teller.

Der Durchschnittspreis für die Tagesgerichte liegt nach dieser Berechnung zwischen rd. 60 *Rpf* und 170 *Rpf*.

Die Veränderungen gegenüber den früheren Jahren sind nicht so wesentlich, wie man im allgemeinen annimmt. Nach unseren Beobachtungen gibt es in fast allen Lokalen eine größere Anzahl von Gerichten, deren Preise sich seit 1933 kaum geändert haben. Allerdings können hierbei Veränderungen in den Beilagen nicht berücksichtigt werden. Auch die Anzahl der Tagesgerichte in den einzelnen Preisstufen ist seit 1933 in vielen Fällen gleich geblieben. Der Durchschnittspreis zeigte nach dem vorliegenden Material von 1933 bis etwa 1935 einen leichten Anstieg, der dann bis 1936/37 ungefähr zur Hälfte wieder rückgängig gemacht wurde.

Die Preise für Pauschalaufenthalte in deutschen Kurorten

Genau so wie bei anderen Dienstleistungen und Waren mit hohem Dienstleistungsanteil ist auch der Pauschalaufenthalt schwer *genau* zu beschreiben. Im allgemeinen umfassen die Preise für Pauschalaufenthalte den Aufenthalt in einer Pension oder in einem Hotel für eine bestimmte Zeit einschließlich Verpflegung (3 Mahlzeiten, Bedienung, Kurtaxe, Gepäckbeförderung und ähnliches).

Auch hier zeigt sich deutlich eine gewisse Gruppenbildung trotz der großen regionalen Unterschiede, wie aus folgender Übersicht deutlich hervorgeht. Im großen und ganzen sind 2 Preisgruppen in der untersten Klasse der

Preise für einen siebentägigen Pauschalaufenthalt in deutschen Bädern und Kurorten während der Hauptkurzeit Sommer 1937*)

	Anzahl der Orte mit Pauschalaufenthalten	niedrigster	höchster	durchschnittlicher
		Preis in der untersten Klasse in *RM* für 7 Tage, ohne Reisekosten		
Nordsee	2	37,—	42,70	39,85
Ostsee	5	41,30	48,50	43,82
Mitteldeutschland				
Gebirge	20	24,50	58,—	35,55
Flachland	13	24,33	57,—	34,92
Süddeutschland				
Vorgebirge	14	28,—	50,—	35,98
Alpen	7	35,—	46,—	39,26
Insgesamt	61	24,33	58,—	36,76

*) Zusammengestellt auf Grund der amtlichen Liste der Deutschen Heilbäder, Seebäder und Kurorte, 10. Auflage 1937, herausgegeben vom *Reichsfremdenverkehrsverband*, Berlin.

Pauschalaufenthalte zu unterscheiden: eine zwischen rd. 25 und 35 *RM*, die vor allem im Flachlande und den Vorgebirgen vorherrscht, die andere zwischen rd. 35 und 45 *RM*, die in den Gebirgsorten und an der See am häufigsten ist. Wenn auch im Einzelfalle gewisse Sonderbedingungen wohl zu beachten sind, wie z. B. Verkehrslage und Größe des Ortes, hat sich doch im Laufe der Jahre eine ziemlich einheitliche Preishöhe für die Pauschalaufenthalte in den deutschen Kurorten herausgebildet, die auch dem einzelnen Reisenden bewußt wird.

Nach dem uns vorliegenden Material haben sich *die Preise* für Pauschalaufenthalte in deutschen Kurorten während der Hauptkurzeit *seit* 1934 *nur wenig geändert*. Einigen wenigen Preiserhöhungen auf der einen Seite stehen Verbesserungen der Leistungen (vor allem durch Ausbau der Kurleistungen) und eine differenziertere Preisgestaltung auf der anderen Seite gegenüber. Weniger sichtbare Preisveränderungen sind allerdings durch Wegfall der Einrichtung des Pauschalaufenthaltes an einigen Orten erfolgt: die Anzahl der Orte mit offiziell eingerichteten Tarifen für solche Aufenthalte dürfte vermutlich in den letzten Jahren zurückgegangen sein. Auch sind Änderungen in der Klassifizierung eingetreten, die jedoch schwer zu erfassen und zu übersehen sind. Insgesamt hat aber nach wie vor praktisch die Einrichtung der Pauschalaufenthalte an Bedeutung nicht verloren.

Anschrift des Herausgebers: Berlin-Charlottenburg 2, Fasanenstr. 6; Fernruf: 31 80 71. — Verlag: Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg 36, Ausgabe. — Versandort: Berlin. — Preßgesetzlich für die Redaktion verantwortlich: Dr. Gustav Lucae, Berlin. — Bezugspreis für den Jahrgang (einschl. Zustellung im Inland) RM 30.— bezw. (bei vierteljährlicher Zahlung) RM 7.75 je Vierteljahr. — Gedruckt in der Märkischen Druckanstalt G. m. b. H., Berlin N 65.

— Hierzu zwei Zahlenbeilagen —

Gegenstand	Einheit	Vorjahr								Gegenwart							
		20.-25. April 1936	27. April bis 2. Mai 1936	4.-9. Mai 1936	11.-16. Mai 1936	18.-23. Mai 1936	25.-30. Mai 1936	1.-6. Juni 1936	8.-13. Juni 1936	19.-24. April 1937	26.-30. April 1937	3.-8. Mai 1937	10.-15. Mai 1937	18.-22. Mai 1937	24.-29. Mai 1937	31. Mai bis 5. Juni 1937	7.-12. Juni 1937
Woche:		16	17	18	19	20	21	22	23	16	17	18	19	20	21	22	23
1. Tätigkeitsgrad																	
Gesamtzahl der Arbeitslosen[1])	1 000	.	1762,8	.	.	.	1491,2	.	.	.	960,8	.	.	.	.	*) 776	.
darunter:																	
Hauptunterstützungsempfänger[1])[2])																	
in der Arbeitslosenversicherung	,,	.	283,3	.	.	.	202,3	.	.	.	549,0	.	.	.	.	*) 435	.
in der Krisenunterstützung	,,	.	706,9				640,1										
Wohlfahrtserwerbslose	,,	.	282,5	.	.	.	245,5	.	.	.	110,5	.	.	.	.	*) 90	.
Arbeitslosigkeit, Großbritannien[3])	,,	.	*1831,2*	.	.	.	*1705,0*	.	.	*1454,4*	.	.	.	.	*1451,3*	.	.
Produktion, arbeitstäglich																	
Steinkohle im Ruhrrevier	1 000 t	323,7	345,7	344,0	336,6	350,7	350,0	339,3	336,4	419,2	434,0	417,6	433,2	411,8	429,4	416,4	.
— in Deutsch-Oberschlesien	,,	65,7	64,9	66,2	64,8	65,3	64,1	65,3	67,4	80,0	80,4	82,2	79,6	80,7	85,7	.	.
Kokserzeugung im Ruhrrevier	,,	68,5	68,2	69,9	70,6	71,6	75,4	69,0	71,4	82,3	83,4	82,5	82,7	82,5	83,0	83,9	.
Steinkohle, Großbritannien[4])	,,	*804,4*	*778,2*	*769,1*	*771,3*	*753,7*	*744,3*	*574,4*	*765,5*	*866,1*	*824,9*	*838,2*	*717,1*	*727,3*	*870,1*	.	.
Verkehr, arbeitstäglich																	
Wagenstellung der Reichsbahn	1 000	129,3	133,6	134,2	136,5	143,1	140,3	135,1	138,7	143,1	149,1	151,1	147,3	146,8	149,8	144,7	.
Kreditsicherheit																	
Vergleichsverfahren	Anzahl	14	13	15	23	13	5	13	7	13	11	8	7	13	10	.	.
Eröffnete Konkurse	,,	53	42	62	65	53	40	33	49	52	49	38	48	35	46	.	.
Reichsbank																	
Gold- und Devisenbestand	Mill. *RM*	74	75	76	75	77	75	76	.	74	74	74	74	74	.	74	74
Kapitalanlagen	,,	4493	5056	4860	4719	4658	5242	4904	.	4839	5620	5437	5165	4946	.	5520	5252
darunter:																	
Wechsel- und Lombardkredite	,,	3903	4497	4312	4180	4120	4704	4374	.	4410	5204	5021	4750	4531	.	5105	4838
Deckungsfähige Wertpapiere	,,	270	240	229	219	219	219	219	.	118	106	105	105	104	.	104	104
Depositen (täglich fällige Verbindlichkeiten)	,,	722	688	686	650	747	729	693	.	764	794	776	736	779	.	804	678
Bundes-Reserve-Banken U.S.A.																	
Diskontierte Wechsel	Mill. $	*5,3*	*5,3*	*4,6*	*4,8*	*4,8*	*4,8*	*5,9*	*5,4*	*7,7*	*11,0*	*16,8*	*5,7*	*15,3*	*15,7*	*17,5*	*14,3*
Regierungssicherheiten	,,	*2430,3*	*2430,3*	*2430,3*	*2430,3*	*2430,3*	*2430,3*	*2430,2*	*2430,3*	*2486,6*	*2526,2*	*2526,3*	*2526,3*	*2526,3*	*2526,3*	*2526,3*	*2526,3*
Zahlungsverkehr																	
Geldumlauf	Mill. *RM*	5733	6350	6084	5989	5860	6438	6110	.	6187	6937	6750	6530	6261	.	6830	6635
davon Reichsbanknoten	,,	3876	4348	4147	4077	3978	4430	4176	.	4390	4979	4816	4638	4438	.	4902	4726
Postscheckverkehr[5])	,,	1368	1225	1413	1341	1045	1487	1132	1480	1385	1476	1362	1653	1268	1694	1476	.
Postscheckguthaben (Bestände)	,,	665	623	633	618	622	631	672	637	695	694	769	743	726	714	734	.
2. Wertbewegung																	
Zinssätze																	
Reichsbankdiskont	% p. a.	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Debetzinsen[6])	,,	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5
Kreditzinsen[7])[8])	,,	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Blankotagesgeld	,,	2,65	3,18	3,13	2,81	2,48	2,88	2,88	2,71	2,13	2,55	2,80	2,88	2,58	2,52	2,90	2,63
Monatsgeld[9])	,,	3,13	3,13	3,13	3,13	3,13	3,13	3,13	3,13	3,09	3,07	3,01	3,06	3,09	3,09	3,02	3,00
Privatdiskont	,,	3,00	3,00	3,00	2,92	2,88	2,88	2,88	2,88	2,88	2,88	2,88	2,88	2,88	2,88	2,88	2,88
Warenwechsel mit Bankgiro[10])	,,	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	3,33	3,20	3,27	3,19	3,28	3,18	3,24	3,30
Normale Spareinlagen	,,	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
Rendite der 4½%-Pfandbriefe	,,	4,69	4,69	4,68	4,68	4,68	4,67	4,67	4,67	4,54	4,54	4,54	4,54	4,54	4,54	4,54	4,54
Call money New York	,,	*0,75*	*0,75*	*0,75*	*0,75*	*1,00*	*1,00*	*1,00*	*1,00*	*1,00*	*1,00*	*1,00*	*1,00*	*1,00*	*1,00*	*1,00*	*1,00*
Privatdiskont London	,,	*0,55*	*0,55*	*0,55*	*0,55*	*0,55*	*0,56*	*0,59*	*0,75*	*0,55*	*0,55*	*0,55*	*0,55*	*0,55*	*0,55*	*0,56*	*0,72*
,, *Zürich*	,,	*2,25*	*2,25*	*2,25*	*2,25*	*2,25*	*2,25*	*2,25*	*2,25*	*1,00*	*1,00*	*1,00*	*1,00*	*1,00*	*1,00*	*1,00*	*1,00*
,, *Amsterdam*	,,	*1,15*	*1,33*	*2,01*	*2,24*	*2,21*	*2,71*	*4,16*	*4,34*	*0,19*	*0,19*	*0,19*	*0,19*	*0,22*	*0,19*	*0,19*	*0,21*
Effektenmarkt																	
Festverz. 4½%-Wertpapiere																	
Kursniveau, gesamt[11])	v. H.	95,35	95,36	95,39	95,41	95,56	95,67	95,75	95,79	98,69	98,75	98,79	98,80	98,80	98,81	98,82	98,84
—, Pfandbriefe	,,	96,02	96,03	96,07	96,09	96,23	96,35	96,44	96,45	99,04	99,08	99,07	99,07	99,07	99,07	99,08	99,09
—, Kommunal-Obligationen	,,	94,02	94,03	94,04	94,04	94,11	94,19	94,24	94,34	97,86	98,02	98,16	98,22	98,24	98,23	98,23	98,22
—, Öffentliche Anleihen[12])	,,	93,75	93,78	93,78	93,82	94,20	94,26	94,38	94,48	98,10	98,11	98,22	98,23	98,22	98,28	98,35	98,45
5% Industrie-Obligationen[13])	,,	103,04	102,96	103,09	103,22	103,45	103,43	103,12	102,41	102,59	102,49	102,21	102,26	102,09	102,15	102,11	102,02
Aktienindex, gesamt	1924/26 = 100	96,8	97,5	97,7	99,3	100,2	100,4	101,8	102,4	111,6	111,2	111,2	111,5	112,0	112,3	112,6	112,9
—, Bergbau und Schwerindustrie	,,	105,0	105,8	106,1	107,9	108,6	108,9	110,6	111,0	122,7	122,0	121,9	122,0	122,4	123,0	123,5	123,7
—, Verarbeitende Industrie	,,	89,9	90,6	90,8	92,3	93,2	93,5	95,1	95,7	104,0	103,8	103,9	104,1	104,5	104,8	105,1	105,5
—, Handel und Verkehr	,,	101,2	101,9	102,0	103,5	104,6	104,8	105,6	106,0	114,7	114,3	114,3	114,9	115,4	115,8	115,7	116,1
Devisenkurse in Berlin																	
New York	*RM* je $	2,4895	2,4902	2,4857	2,4872	2,4886	2,4886	2,4880	2,4873	2,4900	2,4900	2,4918	2,4918	2,4942	2,4948	2,4998	2,4992
London	*RM* je £	12,29	12,30	12,35	12,36	12,37	12,41	12,48	12,48	12,27	12,31	12,31	12,31	12,33	12,33	12,33	12,33
Paris	*RM* je 100 fr	16,40	16,40	16,36	16,40	16,39	16,39	16,38	16,38	11,08	11,10	11,18	11,16	11,14	11,15	11,14	11,12
Warenpreise																	
Indexziffern																	
Reagible Waren[14])	1913 = 100	74,4	74,6	74,7	74,5	74,5	74,2	74,3	74,2	79,6	79,4	79,4	79,4	79,0	79,8	79,6	79,7
Großhandelspreise (gesamt)	,,	103,8	103,7	103,7	103,7	103,7	103,8	104,0	104,1	105,6	105,6	105,6	105,8	105,8	105,9	106,1	106,1
Agrarstoffe	,,	105,1	104,9	105,3	105,3	105,4	105,4	105,8	106,0	103,6	103,6	104,0	104,1	104,1	104,0	104,6	104,6
Industrielle Rohstoffe u. Halbwaren	,,	93,5	93,5	93,1	93,1	93,1	93,1	93,2	93,3	96,7	96,6	96,3	96,4	96,5	96,6	96,6	96,7
,, Fertigwaren	,,	120,3	120,3	120,4	120,5	120,5	120,6	120,6	120,7	123,8	124,1	124,1	124,2	124,2	124,3	124,3	124,4
darunter: Produktionsgüter	,,	112,9	112,9	112,9	112,9	112,9	112,9	112,9	112,9	113,2	113,2	113,2	113,2	113,2	113,2	113,2	113,2
Verbrauchsgüter	,,	125,9	125,9	126,1	126,2	126,2	126,4	126,4	126,6	131,9	132,3	132,3	132,4	132,4	132,6	132,6	132,9
Großhandelsindex:																	
Ver. St. v. Amerika (Fisher)	*1926 = 100*	*82,4*	*82,2*	*81,6*	*81,0*	*80,5*	*81,2*	*81,2*	*82,2*	*93,8*	*93,5*	*93,2*	*92,7*	*93,5*	*93,2*	*92,6*	*92,0*
Großbritannien (Fin. Times)	*1913 = 100*	*97,4*	*97,3*	*97,1*	*97,2*	*97,3*	*96,5*	*97,3*	*97,1*	*118,9*	*117,4*	*117,6*	*120,3*	*120,7*	*120,4*	*120,2*	*118,5*
Großhandelspreise	*RM*																
Roggen, märk., frei Berlin	je 1000 kg	177,0	179,0	181,0	181,0	181,0	181,0	183,0	183,0	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0
Rinder, Lebendgewicht, Berlin	je 50 kg	42,0	42,0	41,9	41,7	41,9	42,0	42,0	42,3	41,3	41,3	42,3	42,3	42,3	42,3	42,3	42,3
Rindshäute, südam.[15]), Hamburg	je ½ kg	0,41	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,57	0,55	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56
Maschinengußbruch, Düsseldorf[16])	je t	53,0	53,0	53,0	54,0	54,0	54,0	54,0	54,0	52,0	52,0	52,0	52,0	52,0	52,0	52,0	52,0
× *Baumwolle, New York, loco*	*cts je lb*	*11,88*	*11,55*	*11,65*	*11,66*	*11,72*	*11,76*	*11,77*	*11,79*	*13,86*	*13,26*	*13,65*	*13,12*	*13,36*	*13,27*	*13,19*	**12,79*
× *Weizen, New York, hardw. loco*	*cts je 60 lbs*	*122,00*	*122,00*	*118,75*	*112,62*	*113,75*	*110,75*	*107,12*	*107,00*	*152,75*	*149,12*	*150,12*	*142,87*	*150,00*	*141,62*	*136,12*	**132,75*
× *Kautschuk, First crepe, London*	*d je lb*	*7 9/16*	*7 7/16*	*7 7/16*	*7 3/8*	*7 3/8*	*7 5/16*	*7 1/4*	*7 3/8*	*11 3/8*	*10 1/16*	*10 3/8*	*10 1/4*	*10 5/16*	*10 1/16*	*9 3/4*	** 9 5/8*
× *Kupfer, Electrolyt, London*	*£ je t*	*41,75*	*41,25*	*41,37*	*41,00*	*40,75*	*40,75*	*40,25*	*40,25*	*65,00*	*61,50*	*64,00*	*64,50*	*65,50*	*65,00*	*64,00*	**64,00*

[1]) Nach der Statistik der Arbeitsämter. — [2]) Seit Ende Oktober 1936 „Unterstützte der Reichsanstalt". — [3]) Ohne Nordirland; registrierte Arbeitslose. — [4]) Förderkohle. — [5]) Mittelwert aus Gutschriften und Lastschriften. — [6]) Debetzinsen zuzüglich Vorschußprovision; Satz der Stempelvereinigung. — [7]) Kreditzinsen für täglich fälliges Geld in provisionsfreier Rechnung. — [8]) Der Satz wird bestimmt durch das Habenzinsabkommen der Spitzenverbände der Geldinstitute vom 9. 1. 1932. — [9]) Ab Januar 1937 einschl. des Satzes der Seehandlung. — [10]) Ab Januar 1937 Satz der Seehandlung. — [11]) Ohne Reichsanleihen und ohne Industrieobligationen. — [12]) Ohne Reichsanleihen. — [13]) Bis Ende März 1937 6% Werte; im April 1937 wurde die Reihe auf 5% Papiere umgestellt. — [14]) Maschinengußbruch, Schrott, Messingblechabfälle, Blei, Schnittholz, Wolle, Hanf, Flachs, Ochshäute, Kalbfelle. — [15]) Buenos Aires; getrocknet. — [16]) Werkseinkaufspreise. — *) Vorläufig. — × Originalpreise, jeweils Donnerstag.

Gegenstand	Einheit	Vorjahr												Gegenwart											
		1. Vj. 1926	2. Vj. 1926	3. Vj. 1926	4. Vj. 1926	1. Vj. 1927	2. Vj. 1927	3. Vj. 1927	4. Vj. 1927	1. Vj. 1928	2. Vj. 1928	3. Vj. 1928	4. Vj. 1928	1. Vj. 1927	2. Vj. 1927	3. Vj. 1927	4. Vj. 1927	1. Vj. 1928	2. Vj. 1928	3. Vj. 1928	4. Vj. 1928	1. Vj. 1929	2. Vj. 1929	3. Vj. 1929	4. Vj. 1929
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Tabellenzahl																									
Gesamt der Arbeitslosen	1000																								
darunter																									
der Arbeitslosenversicherung [1]	„																								
der Krisenfürsorge [2]	„																								
der Wohlfahrtserwerbslosen [3]	„																								
Unterstützungsempfänger [4]	„																								
Arbeitsmarkt, arbeitsfähige																									
Gesamt der Bevölkerung	1000																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, arbeitsunfähige																									
Gesamt der Bevölkerung	1000																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Gesamtbevölkerung																									
Gesamt der Bevölkerung	1000																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Erwerbslosenquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Unterstützungsempfängerquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Zugänge																									
Gesamt der Bevölkerung	1000																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Abgänge																									
Gesamt der Bevölkerung	1000																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Zugangsquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Abgangsquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Umsatzquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Vermittlungen																									
Gesamt der Bevölkerung	1000																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Vermittlungsquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Offene Stellen																									
Gesamt der Bevölkerung	1000																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Offene Stellen, Quote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Verhältnis Arbeitslose zu offenen Stellen																									
Gesamt der Bevölkerung																									
darunter der Erwerbspersonen [5]																									
darunter der Unselbständigen [6]																									
Arbeitsmarkt, Kurzarbeiter																									
Gesamt der Bevölkerung	1000																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Kurzarbeitsquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Bergbau																									
Gesamt der Bevölkerung	1000																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Bergbau, Erwerbslosenquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Bergbau, Unterstützungsempfängerquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Bergbau, Zugänge																									
Gesamt der Bevölkerung	1000																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Bergbau, Abgänge																									
Gesamt der Bevölkerung	1000																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Bergbau, Zugangsquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Bergbau, Abgangsquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Bergbau, Umsatzquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Bergbau, Vermittlungen																									
Gesamt der Bevölkerung	1000																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Bergbau, Vermittlungsquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Bergbau, Offene Stellen																									
Gesamt der Bevölkerung	1000																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Bergbau, Offene Stellen, Quote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Bergbau, Verhältnis Arbeitslose zu offenen Stellen																									
Gesamt der Bevölkerung																									
darunter der Erwerbspersonen [5]																									
darunter der Unselbständigen [6]																									
Arbeitsmarkt, Bergbau, Kurzarbeiter																									
Gesamt der Bevölkerung	1000																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Bergbau, Kurzarbeitsquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Landwirtschaft																									
Gesamt der Bevölkerung	1000																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Landwirtschaft, Erwerbslosenquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Landwirtschaft, Unterstützungsempfängerquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Landwirtschaft, Zugänge																									
Gesamt der Bevölkerung	1000																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Landwirtschaft, Abgänge																									
Gesamt der Bevölkerung	1000																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Landwirtschaft, Zugangsquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Landwirtschaft, Abgangsquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Landwirtschaft, Umsatzquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Landwirtschaft, Vermittlungen																									
Gesamt der Bevölkerung	1000																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Landwirtschaft, Vermittlungsquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Landwirtschaft, Offene Stellen																									
Gesamt der Bevölkerung	1000																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Landwirtschaft, Offene Stellen, Quote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Landwirtschaft, Verhältnis Arbeitslose zu offenen Stellen																									
Gesamt der Bevölkerung																									
darunter der Erwerbspersonen [5]																									
darunter der Unselbständigen [6]																									
Arbeitsmarkt, Landwirtschaft, Kurzarbeiter																									
Gesamt der Bevölkerung	1000																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Landwirtschaft, Kurzarbeitsquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Gewerbe und Handel																									
Gesamt der Bevölkerung	1000																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Gewerbe und Handel, Erwerbslosenquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Gewerbe und Handel, Unterstützungsempfängerquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Gewerbe und Handel, Zugänge																									
Gesamt der Bevölkerung	1000																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Gewerbe und Handel, Abgänge																									
Gesamt der Bevölkerung	1000																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Gewerbe und Handel, Zugangsquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Gewerbe und Handel, Abgangsquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Gewerbe und Handel, Umsatzquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Gewerbe und Handel, Vermittlungen																									
Gesamt der Bevölkerung	1000																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Gewerbe und Handel, Vermittlungsquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Gewerbe und Handel, Offene Stellen																									
Gesamt der Bevölkerung	1000																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Gewerbe und Handel, Offene Stellen, Quote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Gewerbe und Handel, Verhältnis Arbeitslose zu offenen Stellen																									
Gesamt der Bevölkerung																									
darunter der Erwerbspersonen [5]																									
darunter der Unselbständigen [6]																									
Arbeitsmarkt, Gewerbe und Handel, Kurzarbeiter																									
Gesamt der Bevölkerung	1000																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								
Arbeitsmarkt, Gewerbe und Handel, Kurzarbeitsquote																									
Gesamt der Bevölkerung	%																								
darunter der Erwerbspersonen [5]	„																								
darunter der Unselbständigen [6]	„																								

2. Beilage zum Wochenbericht des Instituts für Konjunkturforschung

10. Jahrgang — Berlin, den 16. Juni 1937 — Nummer 24

Monatliche Zahlenübersicht — April 1937 — C

Gegenstand	Einheit*)		1936†) Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	1937†) Jan.	Febr.	März	April
Anzahl der Werktage:			25	26	24	24	25	27	26	26	27	24	25	25	24	24	26
Produktion (arbeitstäglich)																	
Indexziffer der Industrieproduktion (ohne Nahrungs- und Genußmittel)	1928 = 100	MD	94,9	101,4	105,7	109,0	109,5	111,1	111,4	114,2	113,8	115,3	113,7	107,0	108,1	113,5	118,5
Produktionsgüter gesamt	„	„	96,0	104,8	111,0	116,2	117,9	118,7	117,8	119,4	119,0	120,4	118,2	112,0	112,5	119,8	126,4
Investitionsgüter	„	„	93,9	106,6	114,8	123,1	125,5	127,9	125,0	125,8	123,1	122,6	118,2	109,0	109,4	119,4	129,4
sonstige	„	„	100,6	100,7	102,0	100,5	100,7	97,9	101,3	105,0	110,1	116,1	119,3	119,5	119,5	121,2	120,4
Kraftstoffe[1])	„	„	102,6	101,7	103,4	100,9	101,6	99,7	103,1	107,4	113,8	118,8	122,2	122,0	118,7	120,4	118,2
Grundstoffe[2])	„	„	100,9	103,5	107,6	111,3	111,5	110,2	112,2	113,7	112,6	113,9	109,7	109,4	114,3	116,7	120,2
Konstruktionen[3])	„	„	89,6	107,0	116,8	126,3	129,4	133,0	128,1	128,8	126,0	126,0	123,1	109,9	108,6	122,0	134,6
Verbrauchsgüter, elastischer Bedarf	„	„	92,2	93,2	93,0	91,7	89,4	93,9	96,0	101,7	101,4	102,9	102,5	95,1	97,6	98,4	99,5
Eisenerz[4])	1928 = 100	MD	86,4	88,4	89,8	88,8	84,5	87,7	84,5	87,7	88,7	87,7	87,4	88,7	93,3	91,7	94,9
Großeisen gesamt	„	„	120,1	120,8	124,7	130,4	130,7	129,8	132,1	134,4	132,1	130,1	123,4	125,3	130,6	130,0	131,6
Roheisen[5])[6])	1 000 t	„	40,4	40,3	40,4	39,6	41,4	42,3	43,9	45,1	44,5	41,9	40,6	41,7	42,5	42,1	43,5
„	1928 = 100	„	125,3	125,0	125,3	122,8	128,4	131,2	136,2	139,9	138,0	130,0	125,9	129,3	131,8	130,6	134,9
Rohstahl[6])[7])	1 000 t	„	59,8	60,1	61,3	65,5	65,4	63,9	66,5	66,4	63,3	63,0	59,0	61,4	63,3	63,3	63,3
„	1928 = 100	„	126,3	126,9	129,5	138,3	138,1	135,0	140,4	140,2	133,7	133,1	124,6	129,7	133,7	133,7	133,7
Walzwerkserzeugnisse[6])[8])	1 000 t	„	44,2	44,4	46,4	48,4	48,4	48,1	48,3	49,5	49,4	48,8	46,2	46,3	48,7	48,4	49,1
„	1928 = 100	„	117,2	117,7	123,0	128,3	128,3	127,5	128,0	131,2	130,9	129,4	122,5	122,7	129,1	128,3	130,2
Maschinen (Versand)	1928 = 100	MD	81,2	90,8	95,8	102,6	106,4	99,4	98,4	102,9	101,6	106,7	120,7	.	.	.	.
Kraftfahrzeuge gesamt	„	„	134,0	148,4	160,1	166,7	158,7	158,1	163,6	134,1	129,4	138,1	140,4	142,5	156,6	169,4	174,8
Personenkraftwagen	„	„	146,8	160,5	175,9	187,5	174,0	176,1	180,6	150,8	142,9	150,2	156,6	154,9	177,5	186,7	203,1
Lastkraftwagen	„	„	140,5	174,3	173,7	168,3	176,4	166,7	184,7	142,1	152,9	165,9	163,1	172,0	159,8	196,4	163,6
Motorräder	„	„	59,5	63,5	73,3	72,2	69,0	67,2	62,3	49,7	41,0	50,4	40,5	51,7	59,3	60,0	61,5
Städtische Bautätigkeit[9])																	
Baubeginne	1928 = 100	§) MS	62,9	100,8	102,2	110,5	118,3	144,1	133,1	118,4	138,5	156,2	113,8	79,9	109,6	84,3	.
Bauvollendungen (Gebrauchsabnahme)	„	„	76,1	93,5	81,9	80,3	85,7	100,9	75,4	95,5	128,7	117,4	119,2	95,7	79,2	95,8	105,1
NE-Metallerze[10])	1928 = 100	MD	126,1	127,6	116,7	118,9	119,7	133,8	127,3	123,4	137,8	132,7	133,9	128,5	126,5	131,9	134,6
NE-Metalle gesamt	„	„	114,4	117,8	118,0	119,7	119,2	114,9	118,8	124,1	117,6	127,1	126,2	119,6	134,3	128,9	132,8
Metallwalzwerkserzeugnisse[11])	„	„	102,1	102,4	105,0	106,3	104,9	100,4	104,3	108,2	102,6	108,9	111,6	104,6	115,2	111,8	114,4
Kohle gesamt	1928 = 100	MD	99,2	96,8	97,5	100,6	98,8	98,6	99,0	102,9	109,5	115,7	117,3	118,6	118,3	118,5	118,7
Steinkohle	1 000 t	„	505	495	495	507	492	495	500	513	541	578	587	594	596	603	605
„	1928 = 100	„	101,4	99,4	99,4	101,7	98,8	99,5	100,3	103,1	108,5	116,1	117,9	119,3	119,6	121,1	121,4
Koks[5])	1 000 t	„	94,1	94,1	91,8	94,5	96,9	97,9	96,8	98,7	109,0	109,1	112,0	114,8	115,4	117,2	118,5
„	1928 = 100	„	101,7	101,7	99,2	102,1	104,7	105,8	104,6	106,7	117,8	117,9	121,0	124,1	124,7	126,7	128,1
Steinkohlenbriketts	1 000 t	„	17,2	14,6	16,5	16,5	16,6	17,0	17,2	18,7	24,1	23,6	22,4	23,2	23,5	20,5	20,0
„	1928 = 100	„	107,2	91,0	102,9	102,9	103,5	106,0	107,2	116,6	150,2	147,1	139,7	144,6	146,5	127,8	124,7
Braunkohle	1 000 t	„	497	476	501	525	513	493	496	539	576	613	618	607	588	572	563
„	1928 = 100	„	91,6	87,8	92,2	96,7	94,6	90,8	91,3	99,3	106,1	113,0	113,8	111,9	108,3	105,3	103,7
Braunkohlenbriketts	1 000 t	„	107	102	106	121	124	115	112	125	128	133	135	137	134	128	130
„	1928 = 100	„	81,6	77,6	81,0	92,2	94,6	87,3	85,2	95,1	97,4	101,1	102,8	104,3	102,2	97,3	99,2
Stromerzeugung (122 Werke)	1928 = 100	MD	146,2	144,3	145,7	144,9	141,3	141,3	153,6	155,3	164,5	181,3	184,7	185,1	176,2	174,9	165,1
Gaserzeugung[5])	„	„	101,1	98,9	95,4	96,6	95,2	97,8	100,2	105,0	103,6	104,4	109,9	109,9	110,3	106,7	.
Erdölproduktion	„	„	446,8	538,8	483,8	479,9	503,4	535,1	506,2	501,6	544,2	521,3	548,4	521,0	458,0	480,9	489,1
Wasserwerke[12])	„	„	60,2	107,8	83,9	78,5	70,5	79,3	76,8	95,3	137,8	128,5	134,3	63,8	.	.	.
Papier gesamt[13])	1928 = 100	MD	107,6	109,7	109,3	112,9	112,9	110,7	112,0	113,2	114,6	122,5	117,8	117,4	120,9	120,9	125,1
Rohpapier	„	„	106,2	107,8	107,9	112,3	111,8	108,1	109,9	111,3	112,6	121,2	118,0	116,3	120,0	119,8	125,2
Pappe	„	„	100,7	102,1	107,5	109,7	112,7	111,9	112,8	113,7	115,6	127,1	119,5	115,9	119,0	123,6	129,3
Chemikalien[13])	1928 = 100	MD	91,8	93,7	92,7	92,1	87,0	86,0	91,0	95,3	101,8	109,9	112,9	118,8	.	.	.
Kali, K_2O	1 000 t	„	5,60	5,05	4,50	4,20	3,88	3,77	3,92	4,76	4,78	4,86	5,07	6,17	5,89	5,27	5,06
„ „	1928 = 100	„	120,2	108,4	96,6	90,1	83,3	80,9	84,1	102,1	102,6	104,3	108,8	132,4	126,4	113,1	108,6
Textilproduktion	1928 = 100	MD	96,5	100,9	101,2	96,8	92,1	97,4	96,7	100,8	100,6	101,3	103,7	92,3	101,6	101,4	104,9
Baumwollindustrie gesamt	„	„	103,2	107,4	107,4	101,2	96,2	98,9	99,0	102,9	100,3	102,7	104,9	95,1	103,6	100,7	104,4
Leinengarn	„	„	108,2	113,2	120,7	117,9	105,6	133,4	135,3	144,0	132,7	128,7	128,2	128,0	137,2	146,6	152,0
Hanfgarn	„	„	86,2	78,9	88,4	97,5	99,6	93,3	86,4	86,7	99,7	121,4	127,9	122,9	133,5	141,7	137,4
Lederschuhe	1928 = 100	MD	106,2	113,8	116,6	118,7	103,3	103,0	99,7	110,5	110,0	112,1	110,4	103,1	111,7	114,1	.
Hausrat°)[14])	„	„	85,9	86,5	86,2	88,2	89,5	91,9	95,9	101,5	105,1	107,4	103,9	102,2	100,1	100,3	.
Haushaltporzellan	„	„	62,2	66,9	68,9	65,4	62,2	63,3	63,6	68,5	72,5	77,0	70,0	67,2	69,2	73,3	.
Spielwaren[15])	„	„	32,6	31,3	28,2	30,9	59,7	72,1	99,9	113,0	123,8	91,0	40,7	22,8	41,0	38,3	.
Funkgerät	„	„	106,4	106,7	72,5	65,3	72,4	143,4	183,3	229,3	287,4	275,0	295,6	187,1	173,5	120,0	70,5
Fleisch (Schlachtungen)	1928 = 100	MD	93,0	97,4	95,4	87,9	85,6	86,9	73,5	81,6	92,2	114,6	147,6	108,3	108,1	.	.
Zucker	„	„	7,7	2,9	6,4	3,4	1,6	3,0	1,5	2,4	352,4	625,2	149,5	6,5	4,8	5,5	5,7
Tabak gesamt	„	„	101,0	113,3	113,6	118,0	117,8	122,7	113,9	120,7	126,4	118,8	113,2	108,8	106,2	117,0	129,0
Zigarren	„	„	110,3	118,6	116,1	116,4	116,8	128,5	117,6	127,0	130,8	134,7	129,5	115,5	117,6	126,8	132,2
Zigaretten	„	„	98,6	114,2	116,3	123,6	123,2	124,3	116,1	121,5	129,2	115,1	108,8	109,5	103,4	115,9	132,8
Rauchtabak	„	„	80,4	86,2	85,6	87,5	85,9	89,1	85,3	90,7	91,0	80,4	78,2	77,6	79,5	85,9	92,0
Bier	„	VD	60,7	.	.	78,8	.	.	81,2	.	.	64,5	.	[19])54,8	58,2	73,2	.
Branntwein[16])	„	„	198,4	.	.	106,6	.	.	44,9	.	.	157,6	.	.	.	.	.
Indexziffer der gewerblichen Gütererzeugung (einschl. Nahrungs- und Genußmittel)																	
Ursprungsreihe	1928 = 100	VD	95,6	.	.	105,7	.	.	108,5	.	.	117,7	.	.	.	.	.
saisonbereinigt	„	„	98,8	.	.	105,8	.	.	107,8	.	.	115,3	.	.	*111*	.	.
Verbrauchsgüter gesamt°)	„	„	96,0	.	.	94,9	.	.	96,6	.	.	102,7	.	.	.	.	.
starrer Bedarf°)[17])	„	„	99,5	.	.	99,5	.	.	97,9	.	.	107,5	.	.	.	.	.
Bruttoproduktionswert°)	Mrd. *RM*	VS	15,15	.	.	16,23	.	.	16,62	.	.	18,03	.	.	.	.	.
Auslandsabsatz der Industrie (Werte)	1928 = 100	VD	40,2	.	.	39,6	.	.	43,7	.	.	46,9	.	.	.	.	.
Exportquote[18])	v. H.	„	11,7	.	.	10,8	.	.	11,6	.	.	11,5	.	.	.	.	.
Weltproduktion°) (erweiterte Reihe)	1928 = 100	MD	109,8	110,2	114,4	115,6	116,1	116,6	117,6	121,1	124,9	126,7	128,7	122,6	124,4	128,3	.
Anteil Deutschlands	v. H.	VD	10,3	.	.	11,0	.	.	11,2	.	.	10,6	.	.	.	.	.

*) MD = Monatsdurchschnitt; VD = Vierteljahrsdurchschnitt; VS = Vierteljahrssumme. — °) Saisonbereinigt. — †) Z. T. vorläufig. — [1]) Z. T. in der Gruppe „Sonstige Produktionsgüter" enthalten. — [2]) Z. T. in den Gruppen „Investitionsgüter" und „Sonstige Produktionsgüter" enthalten. — [3]) In der Gruppe „Investitionsgüter" enthalten. — [4]) Förderung im Siegerland. — [5]) Kalendertäglich. — [6]) Zahlen der Wirtschaftsgruppe „Eisen schaffende Industrie". — [7]) Einschl. Schweißstahl. — [8]) Halbzeug- und Fertigerzeugnisse. — [9]) In den Gemeinden mit mehr als 50 000 Einwohnern. — [10]) Förderung von Zink-, Blei- und Kupfererzen. — [11]) Nach Angaben der „Fachgruppe Metallhalbzeugindustrie der Wirtschaftsgruppe Nichteisenmetall-Industrie". — [12]) Heizstoffverbrauch. — [13]) Nach Angaben der stat. Abt. der „Wirtschaftsgruppe Papier-, Pappen-, Zellstoff- und Holzstoff-Erzeugung"; der Index enthält Holzstoff, Zellstoff, Rohpapier und Pappe. — [14]) Inlandsabsatz plus Ausfuhr; Neuberechnung. — [15]) Geschätzt über den Versand der Thüringer Fabriken. — [16]) Einschl. Produktion zu gewerbl. Zwecken. — [17]) Nahrungs- und Genußmittel. — [18]) Anteil der Ausfuhr an der Produktion (aus den Werten berechnet). — [19]) Seit 1937 monatlich. — §) Monatssummen.

Gegenstand	Einheit	1926 März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	1927 Jan.	Febr.	März
		26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38
Produktion (Gesamtindex)														
Gesamtindex der Produktionsmittel (Produzentenindex)	1928 = 100	97,0	100,0	102,0	102,0	111,4	111,3	112,8	112,3	117,7	107,1	114,3	117,5	117,5
Produktionsmittel (gesamt)	„	96,6	100,1	101,7	102,5	111,8	112,0	113,0	112,6	117,8	107,3	114,4	117,6	117,6
Investitionsgüter	„	96,8	100,4	102,4	102,9	112,0	112,0	113,0	112,7	117,7	107,3	114,4	117,6	117,6
Bauten	„	100,0	100,7	100,9	100,7	100,0	98,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Eisenbahnbau	„	100,7	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9
Wohnungsbau	„	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Sonstiger Bau	„	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Ausbau	„	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Investitionsgüter, abzüglich Bau	„	96,4	100,7	103,7	104,5	114,5	114,7	116,0	115,5	121,0	110,2	117,5	120,8	120,8
Stahl	„	98,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Eisenbahnbedarf[1])	„	96,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Schiffe[2])	„	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Maschinen[3])	„	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Fahrzeuge[4])	„	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Kraftfahrzeuge[5])	„	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Sonstige Fahrzeuge[6])	„	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Instrumente[7])	„	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Sonstiges[8])	„	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Verbrauchsgüter	„	97,4	99,5	99,8	100,5	109,1	109,3	109,6	109,1	114,4	104,4	111,3	114,3	114,3
Bergbau	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Steinkohlenbergbau	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Braunkohlenbergbau	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Salzbergbau	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Industrie	„	97,4	99,5	99,8	100,5	109,1	109,3	109,6	109,1	114,4	104,4	111,3	114,3	114,3
Industrie der Steine und Erden	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Eisenindustrie (Gießereien, Schmiedewerke und Walzwerke)	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Eisengießereien	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Metallwarenindustrie	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Textilwarenindustrie	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Papierindustrie	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Lederindustrie	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Kautschukindustrie	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Bau- und Holzgewerbe	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Chemische Industrie	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Industrie der Verkehrsmittel (Werften und Bahnen)	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Eisenbahnen	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Bergwerksbahnen	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Straßenbahnen	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Kraftfahrzeugbetriebe	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Binnenschiffahrt	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Seeschiffahrt	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Luftverkehrsgesellschaften	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Industrie der Verkehrsmittel (Werften und Bahnen)	1928 = 100	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Eisenbahnen	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Straßenbahnen	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Kraftfahrzeugbetriebe	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Binnenschiffahrt	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Seeschiffahrt	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Luftverkehrsgesellschaften	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Industrie der Verkehrsmittel (Werften und Bahnen)	1928 = 100	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Eisenbahnen	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Straßenbahnen	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Kraftfahrzeugbetriebe	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Binnenschiffahrt	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Seeschiffahrt	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Luftverkehrsgesellschaften	„	97,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

*) MD = Man darf nicht Sekunde; VO = Verordnungsbestimmungen; VS = Verordnungsbestimmungen. — [1]) Bahnbedarfsartikel. — [2]) X. T. monatlich. — [3]) X. T. in der Gruppe „Instrumente, Maschinen, Apparate" enthalten. — [4]) Fahrzeugbau und Instrumente. — [5]) Z. T. in der Gruppe „Instrumente" und „Sonstige Industrie" enthalten. — [6]) Z. T. in der Gruppe „Instrumente" enthalten. — [7]) Bahnbedarfsartikel. — [8]) Z. T. in der Gruppe „Instrumente" enthalten. — [9]) Bahnbedarfsartikel. — [10]) Bahnbedarfsartikel. — [11]) Bahnbedarfsartikel. — [12]) Bahnbedarfsartikel. — [13]) Bahnbedarfsartikel. — [14]) Bahnbedarfsartikel. — [15]) Bahnbedarfsartikel. — [16]) Bahnbedarfsartikel. — [17]) Bahnbedarfsartikel. — [18]) Bahnbedarfsartikel. — [19]) Bahnbedarfsartikel. — [20]) Bahnbedarfsartikel. — [21]) Bahnbedarfsartikel. —